

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

» 71 JOBANGEBOTE ! SEITE: 20 - 24

12. FEBRUAR 2020
 WOCHE 7
 RA/AUFLAGE 20.281
 GESAMTAUFLAGE 85.562
 SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

Radolfzell

Flüchtige Ideen und frostiges Klima

Narrizella begeistert mit augenzwinkerndem Blick auf die Stadt / von Dominique Hahn

INHALT:
 Radolfzeller pflegen ihre Feskultur Seite 2
 Entwürfe für Untertorplatz vorgestellt Seite 3
 Närrisches Spektakel im Hexenkeller Seite 3
 Neues aus dem Kreistag Seite 11
 BHB lädt zum großen Verbandstag Seite 15

Mit viel Witz und Ironie hielten die Gardisten der Narrizella Ratoldi am Narrenspiegelwochenende der Stadt den Spiegel vor.

Entgegen der Meinung einer stark gealterten Greta Thunberg auf der Narrenspiegelbühne sehen die Radolfzeller Narren keine Spur von Erderwärmung in ihrer Stadt. Sie sind sich sicher, wenn es irgendwann Ananas aus Iznang zu kaufen gibt und die »Mooser Rettiche« schon lange in »Mooser Mangos« umbenannt sind, werden die Zeller trotzdem auch noch im Sommer frösteln, denn der »eisige Wind im Rathaus, der zu einer politischen Eiszeit geführt hat« wird die Stadt vor den Folgen der Erderwärmung bewahren. Am Anfang des Abends stand die traditionelle Narrenschelte von Lothar Rapp. In seiner Parade-rolle als Kappedeschle setzte sich der Ehrenpräsident der Narrizella mit der modernen Technik auseinander und sinnierte darüber, wofür man heutzutage alles eine Smartphone-App gebrauchen könnte. Noch drängender waren natürlich die Radolfzeller Themen, denn »plötzlich steigt mer aus der Seetorquerung aus.



»Prost!« Bei der Haushaltssitzung, wie sie sich die Narrizella vorstellt, kam so manche Schnapsidee zustande.

Millione Euro zum Fenster raus geschmisst, das zeichnet unser Städtle aus. Die Umbaupausen überbrückten die Jungs vom K.A.T, dem »Kuhrgäschte Abholtrupp«. Sie führten ihre Schützlinge auf Schusters Rappen durch die Umwelthauptstadt der »100.000 Bäume«. Klar, dass es da einiges zu sehen gab. Nicht nur das »Baumhaushotel Viktoria«, sondern auch das Molencafé, das im Winter zu hat und im Sommer dicht ist. Zwischendurch gab es von den Gardisten noch eine amüsante Einführung in die Zeller Fasnet für ein norddeutsches Urlauberehepaar, für das der Fastnachtsurlaub am Bodensee ein geradezu exotisches Erlebnis zu sein

schien, sehr zum Amusement des Publikums. Unter dem Motto »Heute brau ich, morgen brenn ich, übermorgen schaffe ich die schwarze Null« hatte OB Martin Staab in der Vorstellung der Narrizella-Gardisten die Fraktionsvorsitzenden Jürgen Keck, Dietmar Baumgartner, Siegfried Lehmann und Norbert Lumbe zu einer geheimen Haushaltssitzung in seine Schnapsbrennerei auf der Mettnau eingeladen. Der Plan: Durch den Verkauf des Selbstgebrannten soll die schwarze Null erzielt werden. Zwar »alles ganz legal«, wie der Narrizella-OB betont, doch müssen die Gemeinderäte trotzdem mit einigen Kostproben überzeugt werden. Leider



Keine Spur von Klimaerwärmung in Radolfzell: Die Eiskönigin begeisterte beim Männerballett.

ist direkt die erste ein »Seetorquerung Reserva«, der sich aufgrund der langen Lagerung bereits verflüchtigt hat. Die erste richtige Kostprobe Geschmacksrichtung »Konstanzer StraÙe« findet Dietmar Baumgartner zu bitter. Erst mit der Probe »VWV - Villa-Windschief-Verkauf« können sich die Räte anfreunden, denn sie schmeckt aufgrund der »musealen Komponenten für die Jugend rund und ist ohne bitteren Nachgeschmack«. Nach der verschwörerischen Haushaltssitzung ging es in den Folterkeller des Rathauses, wo Baudezernatsleiter Nöken vom OB im Käfig gehalten wird und Bürgermeisterin Laule ihrem Martin aus dem Goldfisch-

glas heraus Komplimente machen muss. Den krönenden Abschluss des gelungenen Narrenspiegels bildete wie immer die Seefunk-Gruppe, die sich als Superheldentruppe zur Kur auf der Mettnau einfindet. Das ist auch bitter nötig, denn ihr Anführer, »Thor«, genauer gesagt »See-Thor«, ist nach 14 Jahren kampfflos erschlagen. Am Ende können sie jedoch beruhigt wieder abreisen, denn »der Super-Martin wird's schon richten«. Gemeint ist natürlich Martin Schäuble, wie der Zunftpräsident betont.

Mehr zum Thema unter: www.wochenblatt.net/radolfzell



Stürmische Zeit

Hoch her ging es in den letzten Tagen in Deutschland. Nicht nur politisch brachen mit den Ereignissen rund um die Ministerpräsidentenwahl in Thüringen stürmische Zeiten an, auch Tief Sabine sorgte für einiges an Unruhe, als sie Anfang der Woche orkanartig durch Deutschland fegte. Das WOCHENBLATT-Land ist zum Glück recht glimpflich davongekommen. Zwar gab es einiges an Verkehrschaos aufgrund von umgestürzten Bäumen, aber Verkehrschaos ist man ja in Zeiten des neuen Regionalbusses schon gewohnt. Viel zu tun hatten und haben aktuell die Einsatzkräfte der Feuerwehren und technischen Betriebe noch mit den Aufräumarbeiten, aber immerhin kam es nicht zu schwereren Schäden oder Unglücken durch den Wintersturm. Welche Folgen der politische Wintersturm, der sich parallel zu den Wetterereignissen der letzten Tage abgespielt hat, noch haben wird, ist indes wohl noch nicht in vollem Umfang abzusehen.

Dominique Hahn
hahn@wochenblatt.net

Radolfzell

Trauer um Pfarrer Georg Lämmle

Pfarrer i. R. Georg Lämmle ist am 4. Februar in Radolfzell verstorben. Am Montag wurde er auf dem Waldfriedhof beerdigt.

von Dominique Hahn

Er war ein echter Zeller: Seit 2008 bereicherte Pfarrer i. R. Georg Lämmle das geistliche Leben in der Stadt in der er 1939 geboren worden war. Als Pensionär wirkte er lange Jahre in Güttingen. Lämmle war ein sogenannter »Spätberufener«. Nach seiner Ausbildung bei der

Firma Allweiler war er viele Jahre für das Unternehmen tätig, bevor er seiner wahren Berufung folgte. Auf dem zweiten Bildungsweg machte er das Abitur im Spätberufenen-Seminar St. Pirmin in Sasbach nach und begann Theologie und Philosophie in Freiburg, München und St. Peter/Schwarzwald zu studieren. Am 22. Mai 1977 wurde Lämmle dann zum Priester geweiht und wirkte in Wollmatigen und Lörrach, bevor er ein Jahr später die Leitung des Seminars in Sasbach übernahm. Als die Tiengener Pfarrstelle 1995 frei wurde, wechselte er

dort hin. Seine letzte Stelle vor der Pensionierung trat er 2003 in Owingen an. Zeitgenossen erinnern sich an Georg Lämmle als volksnahen und beliebten Geistlichen, der nicht nur deutliche Worte gegen Fremdenhass fand, sondern auch ein feines Gespür für die Lebenswirklichkeit seiner Schäfchen hatte. Als gebürtiger Zeller war ihm natürlich auch die Liebe zum Bodensee und zur Fastnacht in die Wiege gelegt. Hier an seinem Heimatort verstarb Lämmle nun am 4. Februar. Am Montag wurde er auf dem Radolfzeller Waldfriedhof beigesetzt.

Stockach

Bereit für die Zukunft

Das Berufsschulzentrum (BSZ) Stockach veranstaltet am Freitag, 14. Februar, von 8 bis 15 Uhr seinen 29. Karrieretag mit Vorträgen rund um Ausbildung und Beruf. Bestens informiert ist jeder mit der exklusiven WOCHENBLATT-Beilage zum Karrieretag.

von Marius Lechler

Einen Tag lang dreht sich am BSZ alles rund um die berufli-

che Zukunft. Neben Fachvorträgen, die sich unter anderem auch an Schüler mit Fach- oder Hochschulreife richten, kann beim »Karrieretag« auch der direkte Kontakt zwischen jungen Menschen, Betrieben, Unternehmen und Hochschulen hergestellt werden. Von letzteren sind in diesem Jahr etwa 100 vertreten, um dort ihr Angebot vorzustellen. Eine Podiumsdiskussion unter dem Titel »Ausbildungsreif?« widmet sich mit Experten dem Thema, wie mit welchem Rüstzeug junge Menschen erfolgreich in eine Ausbildung gehen sollten.

- Anzeige -

- Anzeige -

PEUGEOT KIA CITROËN Suedmobile GmbH
 In Singen und Radolfzell
 07731-50 51 00 / 07732-99 75 10
www.suedmobile.de · info@suedmobile.de
e-208 oder 3008 Hybrid
...schon Probe gefahren?
 ... fair fährt am besten

Region

WOCHE IN BILDERN

Ein närrisches Wochenende liegt hinter der Region mit Narrentagen, Narrenspiegeln und manch anderen »alefänzigen« Auftritten. Das Beste daraus gibt es in der »Diese Woche in Bildern« hier im WOCHENBLATT wie manch anderes, was an Aufregendem in den letzten Tagen passiert ist. Mehr dazu auf Seite 10.

Radolfzell/Höri

TOLLE TAGE

Gleich mehrere närrische Großereignisse stehen in Radolfzell und auf der Höri an: Die Höri-Narren laden am kommenden Wochenende zum großen Hörizug ein und am Mittwoch darauf feiern die Radolfzeller beim Hemdglonker den Beginn der närrischen Hochsaison. Mehr dazu gibt es auf den Seiten 12 und 13.

WSV Damenjacken
 Regulärer Preis Sonderpreis
 bis € 79,95 € 29,95
 bis € 119,95 € 39,95
 bis € 169,95 € 49,95
 bis € 229,95 € 59,95
 bis € 299,95 € 69,95
 über € 300,- € 79,95

KLEIDER Müller
 78054 VS-Schwenningen
 Keplerstraße 10
 Telefon 0 77 20 / 3 31 32
 Öffnungszeiten:
 Mo.-Fr.: 9.00-19.00 Uhr
 Sa.: 9.00-17.00 Uhr
www.kleider-mueller.de

FITTER, AKTIVER & SCHLANKER MIT DEM TESTSIEGER!

- ✓ Exzellente Trainingsbetreuung über die gesamte Öffnungszeit
- ✓ Einzigartige Erfolge mit wissenschaftlich qualifiziertem Muskeltraining
- ✓ Gesundheits-Checks, Group-Fitness, Wellness und vieles mehr
- ✓ Ihr Spezialist für Abnehmen & Rückenstärkung
- ✓ Multitraining in mehr als 150 INJOYS in Deutschland & Österreich



JETZT STARTEN UND GUTE-VORSÄTZE-RABATTE SICHERN!



INJOY Stockach ☎ 07771 921550
www.injoy-stockach.de

INJOY Singen ☎ 07731 93160
www.injoy-singen.de

INJOY Engen ☎ 07733 9969770
www.injoy-engen.de

- Anzeige -

Exklusive Schmuckstücke finden sich bei Juwelier Narin

Neben Uhren, Schmuck und Trauringen bietet das am 25.01.2020 neu eröffnete Juweliergeschäft den An- und Verkauf von Gold, Silber und Diamanten an. Zudem erstellt Bayer Topal Gutachten zur Wertermittlung. Doch auch für Trauringe hat er ein gutes Händchen: »Wir bieten Trauringe in allen gängigen Karaten an«, so Bayer Topal. Alle Ringe werden individuell nach Kundenwunsch angefertigt. Ebenfalls genießen Kunden einen Kostenvorteil, da rein nach Gramm abgerechnet wird und keine zusätzlichen Gebühren aufgeschlagen werden. Reparaturen von Schmuck aller Art können zudem problemlos in der hauseigenen Werkstatt durchgeführt werden.



Inhaber Bayer Topal präsentiert die Memory Trauringe, die sich z. B. durch ihren reich mit Diamanten besetzten Goldrand hervorheben.
swb-Bild.de

Bayer Topal, Juwelier Narin,
Ekkehardstraße 33, Singen.
Tel. 07731/9019024

Markenparfums

♥ Am 14. Februar ist VALENTINSTAG ♥

Geöffnet: Mittwoch, 12. Februar 2020 von 9.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag, 13. Februar 2020 von 9.00 bis 17.00 Uhr
Freitag, 14. Februar 2020 von 9.00 bis 17.00 Uhr

>> Duftschnäppchen <<

Gottlieb - Daimler - Straße 7
Tel. 0 77 31 - 91 77 81
78239 Rielasingen-Worblingen



Ihr Berater in allen Fragen der Gebäudereinigung
Aus der Region, für die Region
Die unabhängige Reinigungsberatung für den Landkreis Konstanz
Kontakt: 0162 95 54 744
dietmar.fischer@fidibus-reinigungsberatung.de
www.fidibus-reinigungsberatung.de

Radolfzell

Radolfzell pflegt seine Festkultur

Pünktlich zur Fastnacht soll wieder auf das Erfolgskonzept für gelungene Feste und den maßvollen Umgang mit Alkohol hingewiesen werden.

von Dominique Hahn

Fast durchweg positiv fällt die Bilanz der letzten Fastnacht aus, wurde vergangene Woche beim Pressetermin zur Radolfzeller Festkultur deutlich, denn »wir haben noch nie so eine friedliche Fastnacht wie 2019 erlebt«, erklärt der Leiter des Radolfzeller Polizeireviere, Willi Streit. Während der ganzen Fastnacht seien lediglich fünf Körperverletzungsdelikte registriert worden.

Ein sehr guter Wert, wie Streit betont. »So Viele haben wir zu anderen Zeiten an einem einzigen Wochenende.« Auch übermäßiger Alkoholkonsum bei Jugendlichen sei kein großes Thema gewesen.

Weniger erfreulich sind für Streit die Alkoholtestkäufe, die nun im Vorfeld zur diesjährigen Fastnacht in Radolfzell und auf der Höri durchgeführt wurden. Von 21 kontrollierten Verkaufsstellen, bekam die 17-jährige Testperson an zehn Orten branntweinhaltige Getränke. Eine deutliche Verschlechte-



Die Verantwortlichen zeigen sich zufrieden mit den Erfolgen der Radolfzeller Festkultur.
swb-Bild: dh

rung zu den Testkäufen von 2018. Hier sieht Bürgermeisterin Monika Laule Handlungsbedarf und kündigt an, dass die Stadt Schulungen für Verkaufspersonal anbieten wolle.

Alles in allem zeigte sich aber auch Laule zufrieden mit den Erfolgen, die die Radolfzeller Festkultur bereits gebracht hat. »Die klaren Regeln, zu denen sich mittlerweile 34 Vereine und Institutionen freiwillig

selbstverpflichtet haben, tragen dazu bei, dass unsere Feste gelingen«, betont die Bürgermeisterin.

Eva-Maria Beller vom Präventionsrats sieht in dem Gesamtkonzept, das hinter der Festkultur steht das Erfolgsrezept. Feste seien dadurch so gut organisiert, dass sie mehr Aktivitäten bieten, als einfach nur eine Möglichkeit zum Alkoholkonsum. Außerdem spielt die Vorbildfunktion der Erwachsenen hierbei eine wichtige Rolle.

DENZEL METZGEREI
SEIT 1907
SCHWARZWALDSTRASSE 22
TELEFON 07731/62433
WWW.DENZEL-METZGEREI.DE

SOUS VIDE gegarte Enten- und Gänsekeulen – fertig-zart bei 220° C in 20 Min.

<p>AKTION Putenschnitzel oder Putenmedaillons gerne auch gewürzt 100 g € 1,19</p>	<p>Cordon Bleu-Parade Fleischkäse Cordon Bleu, Puten Cordon Bleu oder Cordon Bleu vom Schwein 100 g € 1,39</p>	<p>immer beliebter Schweinehals zart marmoriert – saftig 100 g € 1,09</p>
<p>das geht immer Schwarz- und Chilli-Schwarz- wurst 100 g € 0,89</p>	<p>AKTION AKTION Geschnetzeltes vom Schwein auch als Budapest- Pflanze 100 g € 1,19</p>	<p>allseits beliebt Lachsschinken mager und eiweißreich 100 g € 1,89</p>
<p>natürlich hausgemacht Kartoffelsalat täglich frisch 100 g € 0,69</p>	<p>den mögen alle Hegau Schinken mild gesalzen und geräuchert 100 g € 1,79</p>	<p>Aktion Aktion Aktion Nürnbergerle zart würzig 100 g € 1,29</p>

W

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Impressum
Singer Wochenblatt GmbH & Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstraße 2A, 78224 Singen
Telefon: 07731/8800-0
Telefax: 07731/8800-36

Herausgeber
Verlag Singer Wochenblatt
GmbH & Co. KG

Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll | Tel: 07731/8800-74
V.i.S.d.L.p.G.

Verlagsleitung
Anatol Hennig | Tel: 07731/8800-49

Redaktionsleitung
Oliver Fiedler | Tel: 07731/8800-29

<https://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste
Nr. 51 ersichtlich. Nachdruck von Bildern
und Artikeln nur mit schriftlicher
Genehmigung des Verlags. Für unverlangt
eingesendete Beiträge und Fotos wird
keine Haftung übernommen. Die durch
den Verlag gestalteten Anzeigen sind
urheberrechtlich geschützt und dürfen
nur mit schriftlicher Genehmigung des
Verlags verwendet werden. Auflagenkontrolle
durch Wirtschaftsprüfer nach den Richt-
linien des BVDA.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung: Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im ...

WOCHENBLATT

Esulger
Bahnhofstr. 10 · 78333 Stockach

Kleinanzeigenannahme
für das **WOCHENBLATT** seit 1967
im **aach-center**
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in
der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf
persönlich auf.

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8.00 - 22.00 Uhr / Sa 7.30 - 22.00 Uhr

HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

<p>Schweinebauch frisch oder gesalzen 100 g 0,79</p> <p>Schweinekotelett mager oder durchwachsen 100 g 0,85</p> <p>Leberknödel hausgemacht, die deftige Suppeneinlage 100 g 1,05</p> <p>Hähnchen-Brustfilet schöner Zuschnitt für die leichte Küche 100 g 1,18</p>	<p>Rinderwurst/-fleischkäse 100% Rindfleisch 100 g 0,90</p> <p>Schwarz- und Chilli-Schwarz- wurst herzhaft mit Majoran der ganze Ring nur 2,20</p> <p>Bierknacker/ Pfefferbeißer leckerer Rohwurstsnack das Paar 1,30</p> <p>Kasslerschinken die Kochschinkenspezialität aus dem mageren Schweinerücken 100 g 1,89</p>
--	--

Handwerkstradition
seit 1907

Wer tut was?

Die Ganztagskinder unter den Erstklässlern der Ratoldus-Schule haben den Gardisten der Narrizella Ratoldi, **Franz Bromma**, mal so richtig ins Kreuzverhör genommen: Warum sieht die Uniform von Gardisten eigentlich so aus, wie sie aussieht und überhaupt, wie wird man eigentlich Gardist und was verdient man da so?

»Die Kinder werden die Gardisten in den kommenden Wochen immer wieder zu Gesicht bekommen. Da sollten sie schon verstehen, dass Fastnacht weit mehr ist als nur Schabernack und Schulferien«, so die neben der Lehrerin Huilén Ubilla und der Jugendbegleiterin Heike Strate anwesende Konrektorin Katharina Schmal.



Franz Bromma parierte alle Fragen beeindruckend sachkundig und mit viel Herz und Humor. swb-Bild: Strate

Pressemeldung

Die **Gerhard-Thielcke-Real-schule** lädt alle Grundschülerinnen und -schüler mit ihren Eltern zu einem Schnuppertag ein. Er findet statt am Donnerstag, 13. Februar, von 14 Uhr bis 17 Uhr statt. Lehrer und Schüler machen an diesem Nachmittag die Zimmertüren auf und laden alle zum Zuschauen und Mitmachen ein.

Für alle musikalisch Interessierten stellt die Schule auch ihre Bläserklasse vor. Der Förderverein lädt ein zum Elterncafé. Pressemeldung

Die neue **Sporthalle in Moos** wird am Sonntag, 29. März, feierlich eröffnet, teilte die Gemeindegemeinschaft mit. Seit kurzem läuft bereits der Probebetrieb mit den Sportvereinen.



Weitere Informationen zur Eröffnung der neuen Halle gibt es in einer der kommenden Ausgaben des **WOCHENBLATTS**. swb-Bild: dh

Pressemeldung

Das **Friedrich-Hecker-Gymnasium** lädt am Freitag, 14. Februar, von 15 bis 17:30 Uhr interessierte Kinder der 4. Grundschulklassen und deren Familien zum Tag der offenen Tür ein. Pressemeldung

Radolfzell

Entwürfe für den Untertorplatz

Im Untergeschoss der Stadtbibliothek sind die Siegerentwürfe des Ideenwettbewerbs für eine künftige Bebauung am Untertorplatz ausgestellt.

von **Dominique Hahn**

Im Untergeschoss des Österreichischen SchLOSSchens präsentierte die Stadtverwaltung in der vergangenen Woche die Siegerentwürfe aus dem kombinierten Investoren- und Architektenwettbewerb für die Zukunft des Untertorplatzes. Es handle sich hierbei um eine sehr wichtige städtische Entwicklung, betonte Oberbürgermeister Martin Staab.

Konkret geht es darum, dass nach dem Umzug der Stadtwerke hier ein Quartier mit Wohn- und Dienstleistungsflächen entstehen soll. Aktuell sind die Grundstücksflächen, die rund 5.400 Quadratmeter umfassen, im Besitz der Stadt, beziehungsweise der Stadtwerke. Um den Umzug der Stadtwerke in die Herrenlandstraße samt dortigem Neubau eines Verwal-



Ulrich Mangold, Joachim Reckziegel, Hans Thoma, Inga Göntsch-Saueremann, Winfried Lang (Investor SBK), Erkan Göntsch, OB Martin Staab und Stadtwerke-Geschäftsführer Andreas Reinhardt bei der Präsentation des Siegerentwurfs.

tungs- und Servicezentrums zu finanzieren sollen die Grundstücke an einen Investor veräußert werden.

Ein Schritt, der für den Geschäftsführer der Stadtwerke, Andreas Reinhardt unumgänglich ist. »Anfang der 80er Jahre hatten die Stadtwerke noch 40 Mitarbeiter, inzwischen ist diese Zahl auf 90 angewachsen. Wir können die Anforderungen an ein modernes Dienstleistungsunternehmen am alten

Standort auf Dauer nicht mehr erfüllen«, erklärte er. Da der Umzug nicht durch die Kunden der Stadtwerke finanziert werden soll, ist der Verkauf der Grundstücke aus Sicht von OB Staab und Andreas Reinhardt unumgänglich.

Im Rahmen eines Bürgerworkshops wurden gewisse Kriterien erarbeitet, die als Grundlage der Entwürfe dienen sollten. 40 Büros waren an dem Projekt interessiert, am Ende wurden vier

Arbeiten eingereicht. Zum Sieger kürte die Jury die Arbeit des Büros »Mangold, Thoma, Gönc« (MTG) aus Radolfzell mit dem Investor SBK aus Konstanz.

Dieser sieht vier polygonale Baukörper mit vier Geschossen plus Dachgeschoss vor, die die Struktur der gewachsenen Altstadt übernehmen sollen, wie Architektin Inga Gönc-Saueremann vom Büro MTG erläutert. Einer der drei Baukörper bildet

den gewerblichen Teil, in dem beispielsweise ein Lebensmittelversorger und ein gastronomisches Angebot für eine Belebung des Platzes sorgen könnten, die anderen drei Gebäude sind für Wohnraum reserviert. Der Entwurf sieht 63 Wohnungen in unterschiedlichen Größen vor. Auch hier soll die Sozialwohnraumquote von 30 Prozent eingehalten werden.

OB Staab merkte an, dass man sich noch Gedanken über eine Fassadenbegrünung machen könnte. Dies wurde bereits im Bürgerworkshop angesprochen. Auch Baudezernatsleiter Thomas Nöken regte an, die versiegelten Flächen noch weiter zu reduzieren und mehr Grün einzuplanen.

»Jetzt ist es wichtig, dass wir in den nächsten zwei Jahren gut vorankommen, damit wir im dritten Jahr bauen können, schließlich soll das Ganze kein Generationenprojekt werden«, so Staab.

Der Siegerentwurf sowie die zweit- und drittplatzierten Arbeiten sind bis zum 21. Februar im Untergeschoss des Österreichischen SchLOSSchens öffentlich ausgestellt.

Öhningen

Piraten zeigen spitze Zunge

Mit einem anspruchsvollen Bunten Abend begeisterten die Öhninger Piraten vom Untersee ihr närrisches Publikum im Hexenkeller.

von **Siegfried Lessing-Wenzel**

Obligatorisch, wie auf allen Fastnacht-Sitzungen, wurden zum Auftakt des Bunten Abends der Öhninger Narrenzunft »Piraten von Untersee« die Honoratioren der Gemeinde Öhningen vom Piraten Kapitän Frank »Fuzzi« Graf, verkleidet als Blüten bestäubendes Bienenchen, mit freundlich-humorvollen Worten begrüßt.

Gemeinderätin Christine Schäfer gab zusammen mit Kerstin Hirschenauer und Akkordeonspieler Gerhard Telle ihr Debüt auf der bunten Hexenkeller Bühne als »Esel und bunte Kuh«. Das humorvolle Trio hatte dem Publikum durchaus ernstes mitzuteilen, natürlich in lustige Worte gekleidet, im Stil von Bänkelsängern. Da ging es von der Ent-Emanzipation der Gläubigen über die Handy-App-Cloud-Generation bis hin zu ausufernden bürokratischen Verordnungen, wie zum Beispiel einer möglichen »Ampel-Grün-Erwartungs-Steuer«. Ihr Fett bekamen aber auch die Politiker weg. Zitiert wurde aus dem Bürokratiefundus der EU-Bürokraten bis hin zum Landratsamt, die das Leben »unserer Landwirte, die uns täglich mit Lebensmittel versorgen«, erschweren. Das Klima in unse-



BM Andreas Schmid (Jürgen Rieger) und Bauamtsleiter Uwe Hirth (Ulrich Schäfer) suchten zusammen mit Frau Prof. Dr. Himmelfahrt (Silke Massler) nach Lösungen für das Chorherrenstift.

swb-Bild: lewe

rem Land wird also nicht allein durch die zunehmende Erderwärmung bestimmt, sondern auch durch ausufernde Bürokratiewalzen beeinflusst, so die Botschaft von »Kuh und Esel«. Thema Nummer eins in Öhningen und Umgebung ist zunehmend spöttischem Sarkasmus ausgesetzt. Nämlich: »Die ewige Baustelle der Klostersanierung« mit der sogenannten »Grünen Mitte«. Jürgen Rieger (als BM Andreas Schmid) und Ulrich Schäfer (als Bauamtsleiter Uwe Hirth), wurden als ständig nach klugen Lösungen suchende Rathausarbeiter karriert. Als Gutachterin, mit heilsbringerischen Ideen, in Begleitung zweier Studentinnen, betrat Frau Prof. Dr. Himmelfahrt (alias Silke Massler) die Bühne. Wie im wahren Leben, die hintergründigsten Begebenheiten und Lösungsvorschläge hatte

indes die Gemeindeputzmadame Jasmin Trüb. Ihren Augen und Ohren entgingt anscheinend nichts in all den Räumlichkeiten des Öhninger Rathauses. Die begleitenden Assistentinnen der Frau Prof. Dr. Himmelfahrt, die beiden Studentinnen Isabel Brügel und Arnika Binder, wurden ständig auf »Zeitreise« geschickt, um alle historischen Ereignisse zu ergründen, um doch nur am Ende zu reüssieren: »In 100 Jahren wird der Umbau des Klosters immer noch nicht fertig sein.« Für die Musik, und damit für eine tolle Stimmung, sorgten die Musikerinnen und Musiker des Öhninger Musikvereins unter der Leitung von Melissa Kaiser.



Noch mehr
 Fotos unter:
www.wochenblatt.net/bilder

Radolfzell/Unadingen

Erinnerung an Zeller Unglückstag

In Unadingen wurde am vergangenen Freitag der Gedenkstein für das Busunglück von 1949 wieder eingeweiht.

Der 6. Februar 1949 ist zweifellos ein schwarzer Tag in der Geschichte von Radolfzell. Denn auf der Fahrt von Radolfzell zu den Schwarzwald-Skimeisterschaften bei Neustadt stürzte an diesem Tag ein Reisebus bei Döggingen eine tiefe Böschung hinab. Bei dem Unglück starben 22 Menschen. Die meisten Opfer stammten aus Radolfzell. Vor 70 Jahren wurde am Unglücksort auf Gemarkung Unadingen ein Gedenkstein eingeweiht. Dieser Gedenkstein musste nun wegen Straßensanierungen vor einigen Jahren abgebaut werden. Vor kurzem wurde er an einem neuen Standort wieder aufgestellt.

Das Gedenken an das Unglück bei Döggingen ist Teil der Radolfzeller Erinnerungskultur, die dafür sorgen soll, dass der öffentliche Diskurs über zeitgeschichtliches Erinnern und Gedenken in der Stadt lebendig gehalten wird. Dazu gehört auch das Erinnern am Unglücksort, um dem Vergessen vorzubeugen, heißt es dazu in einer Pressemitteilung der Stadt.

Am vergangenen Freitag reiste eine Delegation aus Radolfzell nach Döggingen um an der feierlichen Wiedereinweihung des Gedenksteins in Unadingen teilzunehmen. Mit dabei waren unter anderem Bürgermeisterin Monika Laule, Stadtpfarrer Heinz Vogel, Ehrenbürger Helmut Haselberger sowie mehrere Gemeinderäte und Angehörige von Opfern und Überlebende des Busunglücks.

Pressemeldung



In Unadingen fand die Gedenkfeier zur Wiedereinweihung des Denkmals für das Busunglück von 1949 statt, bei dem 22 Menschen aus Radolfzell ums Leben kamen. swb-Bild: Stadt Radolfzell

Radolfzell



Der »Baraka-Weltmusik-Chor«.
 sub-Bild: Ralf Schöttke

Baraka-Tanzfest bei Zeller Kultur

Am Samstag, 15. Februar ab 20 Uhr lädt der »Baraka-Weltmusik-Chor« zu einem Tanzfest mit kleinem Chorkonzert in die Räume der Zeller Kultur, Fürstenbergstraße 7a, ein. Beginn ist um 20 Uhr mit einer Einstimmung durch den Chor mit außergewöhnlichen Liedern aus aller Welt. Von 21 bis 24 Uhr erklingen auf dem Tanzboden Rhythmen aus aller Welt, aufgeleitet von Rainer Dost. Einen sehr tanzbaren Ethno-Mix für neugierige Füße und offene Ohren von Afro bis Latin mit einem dicken Schuss Rock und Funk und vor allem mit viel nie Gehörtem versprechen die Organisatoren. Das »Baraka-Tanzfest« ist eine Gelegenheit für alle Tanzlustigen, die nicht nur immer zu den üblichen Hitparadenklängen die Hüften schwingen wollen. **Pressemeldung**

Termine

Pensionärsstammtisch, Fr., 21.2., 14 - 17 Uhr, »Villa Windschief«, Radolfzell, für alle Ruheständlerinnen und Ruheständler der Stadtverwaltung Radolfzell, Mettnau, Stadtwerke Radolfzell und des Spitalfonds (Krankenhaus und Altenpflegeheim).

Veranstaltungen im Theater-Zeller-Kultur, Fürstenbergstr. 7a, Radolfzell: 15.2., 20 Uhr Tanzfest mit Baraka-Weltmusik-Chor und Rainer Dost. 22.2., 20 Uhr Bühnenshow »Hahndrang« _ das wahre Gesicht des Mannes! (dox-maschentheater Konstanz) Infos: www.zellerkultur.de, www.theaterkulturwerkstatt.de.

Altennachmittag der NZ Käfertal, Mi., 19.2., 14 Uhr im Vereinsraum Alte Schule, Hemmenhofen.

Babysitterkurs im café connect, Radolfzell, am 26. und 28.2. für Jugendliche ab 14 Jahren. Infos und Anmeldebögen: Susanne Schmidt, www.cafe-connect-rz.de, Bahnhofstr. 2, 07732/940638-3 und MGH-Büro, Teggingerstr. 16, 07732/952766, mgh.radolfzell@diakonie.ekiba.de.

Tag der offenen Tür am FHG Radolfzell, Fr., 14.2., 15 - 17.30 Uhr.

Litzelhardthalle in Liggeringen für den Sportbetrieb geschlossen von 8. bis einschl. 26.2.

Infoveranstaltung und Helfer-einweisung für alle Helfer am Höri-Umzug, Mi., 12.2., 19 Uhr, Bürgerhaus Moos.

Kinder-Kleidermarkt Gaienhofen, Sa., 7.3.; Kundennummernvergabe bei Eva Kuhn (Ku.-Nr. 0 - 100), Tel. 07735/919540 oder Bettina Willig (Ku.-Nr. 101 - 240), Tel. 07735/440320.

Rathaus Radolfzell sowie alle städtischen Dienststellen am Schmutzigen Dunschtig, 20.2., ganztags und Fasnet-Mäntig, 24.2. nachmittags geschlossen. Fasnet-Freitag und ab Fasnet-Dienstag regulär geöffnet.

Hesse-Museum Gaienhofen, Kapellenstr. 8: So., 16.2., 11 Uhr Finissage zum Ende der Ausstellung »Der Flug der Libelle. 40 Jahre Verlagsgeschichte« mit Verleger Ekkehard Faude; www.hesse-museum-gaienhofen.de.

Stadtbibliothek Radolfzell sowie Ortsteilbibliotheken Böhringen, Güttingen und Stahringen am Schmutzigen Dunschtig und Fasnet-Mäntig geschlossen; sonst wie gewohnt geöffnet.

Sitzung des Ortschaftsrates Güttingen, Do., 13.2., 19.30 Uhr im Sitzungszimmer des

Rathauses. Tagesordnung unter www.radolfzell.de/buergerinfo. **Die Sitzung des Ortschaftsrates Liggeringen** am Do., 13.2., entfällt.

Jahrgang 1935/36 trifft sich Di., 18.2., 17 Uhr in der Gaststätte »Alte Zunft«, Löwengasse, Radolfzell.

Veranstaltungen der Christuskirche, Radolfzell: Do., 13.2., 20 Uhr Bibel im Gespräch. Di., 18.2., 9.30 Uhr Gesprächskreis »Abrahamitische Religionen«.

Evangelisch-methodistische Kirche, Radolfzell: Do., 13.2., 18.30 Uhr Hauskreis. Di., 18.2., 19 Uhr Gottesdienstwerkstatt.

Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Böhringen, Mi., 12.2., 19.30 Uhr, Sitzungszimmer, Rathaus. Tagesordnung unter www.radolfzell.de/buergerinfo.

Bürgerbeteiligung: Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan/zu den örtl. Bauvorschriften »Gleisdreieck«, Do., 27.2., 19 Uhr, Bürgersaal, Rathaus Radolfzell.

Geführte Wanderung von Altlensbach nach Kaltbrunn, Sa., 15.2., 13 - ca. 18 Uhr, Treffpunkt: Bahnhofsvorplatz Radolfzell.

Informationen und Tickets: Tourist-Information Radolfzell, Bahnhofplatz 2, Tel. 07732/81-500, www.radolfzell-tourismus.de.

Ortsverwaltung Böhringen geschlossen vom 20.2. - 10.3.; Abendsprechstunden des Ortsvorstehers am 2.3. und 9.3., 18 - 19 Uhr finden jedoch statt.

Rathaus Güttingen geschlossen vom 20. - 28.2.; Ortsvorsteher-Sprechstunde am 25.2. findet nicht statt.

Rathaus Liggeringen geschlossen von Do., 20.2., bis einschl. Fr., 28.2.; in dringenden Fällen bitte an das Bürgerbüro im Rathaus Radolfzell wenden. Sprechstunde des Ortsvorstehers, Do., 20.2., entfällt.

Rathaus Möggingen geschlossen von Do., 20.2., bis einschl. Fr., 28.2.; in dringenden Fällen bitte an das Bürgerbüro im Rathaus Radolfzell wenden.

Stadtmuseum in der alten Stadtapotheke Radolfzell am Schmutzigen Dunschtig, Fasnet-Sunntig und Fasnet-Mäntig geschlossen. Ab Di., 25.2., wieder normal geöffnet: Di. - So. 11 - 17 Uhr.

Programm im Lollipop Radolfzell: Do., 13.2., 16 - 17.30 Uhr spannende Hörbuchrunde. Fr., 14.2., 14 - 15.30 Uhr Fußball-AG ab 9 J., Ratoldusschule, ohne Anmeldung; 14 - 17 Uhr Masken und Deko für Fasnetnacht.

Evangelische Kirchengemeinde Höri: Mi., 12.2., 17 Uhr Treffen der Oldies, Gemeindehaus. Do., 13.2., 15 Uhr Frau-

enkreis, Bürgersaal, Rathaus Öhningen; 18.30 Uhr KGR, Gemeindehaus. Fr., 14.2., Chörleprobe.

Spielenachmittag der Nachbarschaftshilfe Höri »Hilfe von Haus zu Haus« Di., 18.2., 15.30 Uhr in der Seniorenwohnanlage in Moos, Im Moosfeld 1, Gemeinschaftsraum im EG.

Narrenspiegel der NZ Mondfänger Wangen, Sa., 15.2., 20 Uhr, Höri-Strandhalle Wangen.

Närrischer Jahrmarkt in Schienen zum Jubiläum »60 Jahre NZ Holzbirregüggel Schienen«, Sa., 15.2., 15 Uhr auf dem Gelände der Schule.

Höri-Umzug in Moos, Sa./So., 15./16.2.; Sa., 12.30 Uhr Narrenbaumstellen der Mooser Rettiche, anschl. Holzerolympiade, Bürgerhaus; 19.30 Uhr Warm-up-Party (ab 18 Jahren), Bürgerhaus. So., 8.45 Uhr närrischer Wortgottesdienst, Kirche; Bürgerhaus; 14 Uhr Umzug, anschl. närrisches Treiben.

Öffentliche Gemeinderatssitzung in Moos, Do., 13.2., 19 Uhr, Sitzungssaal, Rathaus Moos.

Villa Bosch, Radolfzell, Schmutzigen Dunschtig und Fasnet-Mäntig geschlossen. Ab Mi., 26.2., wieder wie gewohnt geöffnet: Mi. - So. 14 - 17 Uhr.

Termine im café connect, Radolfzell: Do., 13.2., ab ca. 16 Uhr PS4-Tag. Fr., 14.2., Ausflugs-Tag Trampolinpark Winterthur, Skills-Park.

Ihre Trauerfeier kann anders aussehen – durch individuelle Dekoration

Bestattungshaus Decker
 Schaffhauser Str. 98
 78224 Singen
 Tel. 07731 / 99680
 www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
 Krankentransport: 19222
 Polizei Radolfzell: 07732/950660
Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden, Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten:
Kostenfreie Rufnummer 116 117 Mo.-Fr. 9-19 Uhr: docdirect – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergel. Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter 0711 – 96589700 oder docdirect.de
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Pflegestützpunkt des Landratsamtes: 07531/800-2608
 Notruf: 112
 Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111 08 00/11 10 222
Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801
 Tierheim: 07732/7463

24-Std. Notdienst WIDMANN
 Heizungsausfall • Rohrbruch • Rohr-Verstopfung und Sturmschäden
 07731/ **8 30 80** gew.

Abfluss verstopft? 24-Std.-Notdienst FEHRLE
 Telefon 07731/9750461
 Mobil 0151/42534431

Tierrettung: 07732/941164 (Tierambulanz) 0160/5187715
Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Sozialstation: 07732/97197
Krankenhaus R'zell: 07732/88-1
DLRG-Notruf (Wassernotfall): 112
Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0
 außerhalb der Geschäftszeiten: Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915
 Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
 (*kostenfrei)

Apotheken-Notdienste

0800 0022 833
 (kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
 von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
 *max. 69 ct/Min/SMS

Tierärzte-Notdienste
 15./16.02.2020
 Dr. H. Oberwittler, Tel. 07738/327

Vereine

Bankholzen

MV
 Wurstschnappen am Mittwoch, 19.2., 18 Uhr im Rahmen der Joppendämmerung ab dem Joppenbrunnen.

Böhringen

MV
 Mitgliederversammlung, Mittwoch, 11.3., 20 Uhr im Musikpavillon hinter dem Rathaus; unter anderem stehen Wahlen an.

Gaienhofen

NZ KÄFERTAL
 Altennachmittag, Mi., 19.2., 14 Uhr im Vereinsraum Alte Schule Hemmenhofen.

SV

Generalversammlung, Fr., 6.3., 20 Uhr im SV-Clubheim Gaienhofen.

Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 15./16.2.2020:
»Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 9.30 Uhr Begrüßungskaffee, 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Matuschek), parallel Kindergottesdienst. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden!
»Radolfzell«: Christuskirche: So., 10 Uhr Gottesdienst mit

Iznang

TUS
 Hauptversammlung, Sa., 29.2., 20 Uhr, Gaststätte Mooswald.

Möggingen

FFW
 Dienstabend, Mo., 17.2., 20 Uhr.

Moos

ARBEITSKREIS FÜR HEIMATPFLEGE VORDERE HÖRI
 Kaffee-Nachmittag, Di., 18.2., 14.30 Uhr in der Torkel Bankholzen.

SEGELCLUB

Jugendvollversammlung, Sa., 15.2., 10 Uhr im Seglerheim.

TC

Hauptversammlung, Do., 13.2., 18 Uhr im Gasthaus Mooswald.

Öhningen

BAUERHOPFPÄDAGOGIK LINSENBÜHLHOF
 Mitgliederversammlung, am Donnerstag, 13.2., 20 Uhr im Saal des Feuerwehrgerätehauses Öhningen; u. a. stehen Wahlen an.

DLRG

Mitgliederversammlung, Fr., 28.2., 19 Uhr im Feuerwehrhaus (OG), Hauptstr. 48, Öhningen-Wangen; u. a. stehen Wahlen an.

SCHWARZWALDVEREIN ÖHNINGEN-HÖRI

Schneeschuhwanderung, am Samstag, 15.2. Info: 07533/1894.

SKI-CLUB HÖRI

Erwachsenenfreizeit in Damüls vom 8.-13.3.

Radolfzell

HSC
 Heimspieltage finden statt am: Sa., 15.2., 12.15 Uhr, D-Jugend II weiblich gegen SV Allensbach II. 13.30 Uhr, D-Jugend II männlich gegen DJK Singen. 14.45 Uhr, E-Jugend gegen HSG Konstanz. 16.15 Uhr, D-Jugend I weiblich gegen TUS Steißlingen. 18 Uhr, Damen I gegen TV Ehingen. 20 Uhr, Herren I gegen SG Rielasingen/Gottmad. So., 16.2., 10.30 Uhr, E-Jugend II männlich gegen TV Pfullendorf. 11.45 Uhr D-Jugend II männlich gegen TV Überlingen II. 13 Uhr, E-Jugend weiblich gegen SV Allensbach II. 14.15 Uhr C-Jugend männlich gegen HSG Oberer Hegau II. 16 Uhr, A-Jugend männlich gegen TUS Schutterwald. 18 Uhr, Herren II gegen DJK Singen II.

»Radolfzell«: Münsterpfarrei U.L.F.: Sa., 16 Uhr ökumen. Gottesdienst in der Krankenhauskapelle, 18.45 Uhr Familiengottesdienst mitgest. von den Münstermücken; So., 11 Uhr Eucharistiefeier. Pfarrei St. Meinrad: So., 9.15 Uhr Eucharistiefeier. **»Böhringen«:** Pfarrei St. Nikolaus: So., 10.45 Uhr Wort-Gottes-Feier. **»Güttingen«:** Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. **»Liggeringen«:** Pfarrei St. Georg: So., 10.45 Uhr Eucharistiefeier. **»Möggingen«:** Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier. **»Markelfingen«:** Pfarrei St. Laurentius: So., 10.45 Uhr Wort-Gottes-Feier.

Radolfzell



Als Streichquartett traten Julie Luzie Messmer, Emese Elisabeth Driller, Amelia Kneer und Nadja Sophie Uhl mit dem 1. Allegro aus Mozarts Divertimento in F-Dur auf. swb-Bild: dh

Jungmusiker begeistern

Die Musikschule Radolfzell war Gastgeber für den diesjährigen Regionalwettbewerb von »Jugend Musiziert«.

von Dominique Hahn

Insgesamt 118 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus dem ganzen Landkreis stellten sich beim diesjährigen Regionalwettbewerb für »Jugend Musiziert« an der Musikschule Radolfzell den fachkundigen Juroren, in der Hoffnung, einen Preis und vielleicht sogar eine Weiterleitung zum Landeswettbewerb mit nach Hause nehmen zu können. Feierliches Finale war das Preisträgerkonzert.

Die Begeisterung, mit der die Kinder hier dabei sind, ist immer wieder erstaunlich, betonte Bürgermeisterin Monika Laule. Eine ganz besondere Bedeutung komme der Nachwuchsförderung in Radolfzell zu, denn diese zählt zu den drei Säulen der »Musikstadt«, so Laule.

Ein besonderes Dankeschön richtete Richard Christ, von der Sparkasse Hegau-Bodensee, die den Wettbewerb als Sponsor unterstützt hat, an die Lehrerinnen und Lehrer, die oftmals »über ihr Deputat hinaus ein großes Engagement in die Vorbereitung ihrer Schülerinnen und Schüler auf den Wettbewerb einbringen«, so Christ. Dass sich das Üben aber ausge-

zahlt hat, zeigte etwa Alyssia Stephanie Grimm, die mit der Sonate in G-Dur op.36, Nr. 2 von Muzio Clementi am Klavier den voll besetzten Saal begeisterte. Laura Baumgartl und Lea Tatic zeigten gemeinsam ihr Können an der Violine, Klavierschüler Kirill Kisseljow glänzte mit der Nummer 2 in c-Moll aus »Sechs kleine Präludien für Anfänger«. »La Papiilon et la fleur«, Gabriel Fauré trug Sopransängerin Julia Sophie Betz in lupenreinem Französisch vor. Auch Noah Kulcsar, Jonna Soley Hermes, Sarina Tepel, Talida Sophie Müller und Luisa-Mara Müller ernteten begeisterten Applaus. Mit einem modernen Werk von Agnes Dorwarth begeisterten Joelle Duclaux und Alida Gaymann, die zeigten, dass sie sogar jeweils zwei Blockflöten gleichzeitig beherrschen. Sopranistin Cindy Kolb wurde bei Leonard Bernsteins »I feel Pretty«, von Daniel Mettenmeyer, am Klavier begleitet. Elisabeth Ohlsen und Hanna Schönberger brachten die »Sonata for two Violins«, von Sergei Sergejewitsch Prokofjew, zur Auf- führung und mit Luc Van Doornick gab es ein weiteres mal furiose Klavierklänge zu hören. Den Abschluss machte ganz »cool« am Schlagzeug Vinzenz Seeberger.



Mehr zum Thema unter: wochenblatt.net/radolfzell

Radolfzell

Mission Klassenerhalt

Die Herren 1 des HSC Radolfzell haben den Klassenerhalt selbst in der Hand, die Damen 1 spielen gegen ihren direkten Mitaufstiegs-kandidaten.

Der mit drei Siegen aus vier Spielen erfolgreiche Rückrundestart der Herren 1 im Jahr 2020 soll auch im anstehenden Spiel gegen Rielasingen/Gottmadingen fortgesetzt werden. Das Hinspiel gegen Rielasingen konnten die Herren mit 24:17 für sich entscheiden. Derzeit stehen sie auf dem 7. Tabellenplatz, damit einen Rang vor dem anstehenden Gegner und haben das Ziel des Klassenerhalts in der eigenen

Hand. Das Team freut sich über jede Unterstützung am 15. Februar um 20 Uhr in der Untersee-halle. Am gleichen Tag, bereits um 18 Uhr, kommt es zum Duell der beiden Top-Teams der Bezirksklasse der Damen. Der HSC Radolfzell begrüßt die Damen des TV Ehingen und wird alles dafür geben, dass die beiden Punkte in der Untersee-halle bleiben. Damit könnten die Damen 1, die bislang ungeschlagen sind, die Tabellenspitze erobern und dem angestrebten Ziel, dem direkten Wiederaufstieg in die Landesliga, wieder ein Stück näher rücken. Das Hinspiel in Ehingen endete unentschieden, Spannung ist hier also vorprogrammiert.

Pressemeldung

Möggingen

»Spaßbremsen und Almozombies«

Gleich zweimal begeistert der Narrenverein Welsbart die Besucher mit seinem Bunten Abend in der Mindelseehalle.

von Achim Holzmann

Mit zwei bunten Abenden eröffnete der Narrenverein Welsbart am Wochenende in der Mindelseehalle die diesjährige Dorffasnacht. Zahlreiche Besucher, darunter MdL Jürgen Keck, Oberbürgermeister Martin Staab, Bürgermeisterin Monika Laule und Ortsvorsteher Ralf Mayer stimmten sich mit den Welsbartnarren auf die tolen Tage ein. Am Samstag war die »Mindelsee Arena« ausverkauft. Bei der Premiere am Freitag gab es nur noch wenig freie Sitzplätze. Mit »starken Ehe-sprüche« führten »Luise und Hermann« (Elke Braun, Uwe Baumgärtner) durchs Programm. Stimmungs- und Fas-nachtsmusik lieferten »Die Möggis«. Es waren zwei phä-nomenale und ausgelassene Narrenabende.

In der Bütt referierte Matthias Sättele, alias Prof. Dr. Dr. Kai Uwe Wagenknecht. Er hatte für »die Mögginger« eine spezielle Vorlesung vorbereitet. Es ging nämlich um die »Metamorpho-



Auf der »Erlebnism« ging es in erster Linie um das leibliche Wohl. Von links nach rechts Marco Mierisch, Stefan Berner, Wolfgang Hilngreiner und Udo Ellensohn. swb-Bild: hz

se der männlichen Miktion«, also des Vorgangs der Blasenentleerung. Schaurig, aber perfekt inszeniert und mit starkem Gefühlsausdruck präsentierte Sabrina Avagliano und die Mädels: »Elements – ein Tanz der Hexen« und auf der »Erlebnism« ging es mit »verfressenen Spaßbremsen« und »Almozom-bis« vorwiegend um das leibliche Wohl. Das Zukunftsprojekt Mögginger Nachbarschaftshilfe betrachteten »Sigi und sein Team« (Sigi Stoll) durch die Narrenbrille und Kommissarin Anne Allgeier, »ausgewählte Kostümbeauftragte der schwä-bisch-alemannischen Fasnacht« wurde beordert, um die Narren-häse der Mögginger Dorffas-

nacht zu begutachten. Allerdings das Kostüm des dunkel-häutigen Buschmanns und des weißen Missionars war, so die Amtsperson, eine politische Verschwörung. Genauso abgelehnt hatte sie den Indianer mit seiner Squaw am Marterpfahl. Ein Scheich mit Gattin gehört ebenfalls nicht zur Fasnacht in Möggingen, genauso wie der Pole der ein Auto klaut. Die einzige Alternative für: »heiden Mögginger Fasnachtsspaß«, war, so die sogenannte Kommissarin, die schlichte Kostümierung des Versicherungsvertreter. Wer weiß, vielleicht lag es auch am Versicherungsvertreter selbst. »Die bewegten Männer« (Wolfgang Hilngrei-

ner, Marco Mierisch und Stefan Berner) boten eine sehenswerte Playbackshow und das Männerballet tanzte »Star Wars«. Rundum waren die Bunten Abende eine gelungene Sache. »Die Welsbarte« mit Präsident Burkhard Grob und Zunftmeister Reinhard Kornmayer freuen sich bereits jetzt auf den Schmotzigen Donnerstag und die »Straßenfasnet im Dörfle«. Am Rosenmontag gibt es beim Kinderball närrische Spiele und die Vorbereitungen der Narren-zunft für die Heimattage Baden-Württemberg, die 2021 in Radolfzell stattfinden, laufen bereits auf Hochtouren. Bei den Heimattagen begeben sich alle Radolfzeller Narrenvereine mit einer närrischen Busrundreise auf die Spuren des Brauchtums. Fürs Mindelseedorf haben sich die Welsbarte etwas Besonderes einfallen lassen. Die Traditionsfigur Rattenfänger (Simon Schorn) unterrichtet im ehemaligen Rathaus mit aktuellen Narrensprüchen Hintergründe der lokalen Fasnacht. Jedes Kind erhält ein Narren-malbuch und im Feuerwehrhaus organisiert der Narrenverein ein geselliges Beisammen-sein.



Noch mehr Fotos unter: wochenblatt.net/bilder

Radolfzell

Radio-Workshop für BSZ-Schüler

Einen Einblick in die Welt des Radios erhielten Schülerinnen und Schüler des BSZ Radolfzell im Rahmen eines Workshops.

Für Schülerinnen und Schüler des Technischen Gymnasiums mit dem Profil Gestaltungs- und Medientechnik (TGG) am Berufsschulzentrum Radolfzell bot sich die Chance, an einem Medien-, Rundfunk- und Journalismus-Workshop teilzunehmen. Durchgeführt wurde die Veranstaltung von zwei »DAS-DING«-Redakteuren aus Baden-Baden. Vormittags standen interaktive Informationsangebote

auf dem Programm: im Medienkompetenzteil wurde der kritische Umgang mit traditionellen sowie neuen, sozialen Medien thematisiert. Für das Nachmittagsprogramm wurden die Gymnasiasten zur eigenständigen Bedienung der ausgehändigten Aufnahmegeräte und Ton-Schnitt-Software angeleitet. In Kleingruppen interviewten sie die Schülerschaft am BSZ. Anschließend galt es, aus den Antworten einen sendetauglichen Radio-Beitrag zu erstellen. Pressemeldung



Mehr zum Thema unter: wochenblatt.net/radolfzell



Schülerinnen und Schüler des TG mit dem Profil Gestaltungs- und Medientechnik (TGG) am BSZ Radolfzell haben einen Einblick in die Welt des Radios bekommen. swb-Bild: BSZ/Arne Keller

Radolfzell



(v.l.n.r.) Chefarzt Dr. Sebastian Jung, Geschäftsführer Peter Fischer, Landrat Zeno Danner, der Vorsitzende der Geschäftsführung Bernd Sieber und Pflegedienstleiterin Marlies Hafner. swb-Bild: Gesundheitsverbund

Danner besucht Radolfzeller Klinikum

In seiner Eigenschaft als Aufsichtsratsvorsitzender des Gesundheitsverbands Landkreis Konstanz (GLKN) besuchte Landrat Zeno Danner das Hegau-Bodensee-Klinikum Radolfzell.

Bei seinem Besuch sprach sich Danner erneut gegen die Privatisierung und für den Erhalt der kommunalen Trägerschaft und für die dezentrale Struktur im GLKN aus. Krankenhäuser vor Ort seien auch wichtige Infrastrukturfaktoren, betonte er. Der Erhalt bedeute aber nicht, dass an allen Standorten alles angeboten werden müsse, so der Landrat. Bei einer Informa-

tionsveranstaltung für die Mitarbeiter stellte er sich den vielen Fragen der Beschäftigten, danach konnte er sich bei einem Rundgang einen Eindruck vom Klinikum Radolfzell machen. Er sagte dem GLKN bei der Bewältigung der anstehenden Aufgaben die Unterstützung des Landkreises zu. Eingangs hatte auch Bernd Sieber, seit dem 1. Januar Vorsitzender der Geschäftsführung des GLKN, die Gelegenheit der Mitarbeiterversammlung genutzt, sich einer größeren Betriebsöffentlichkeit am Standort vorzustellen. Derzeit sei er noch dabei, alle Standorte kennenzulernen. Er freue sich auf die Zusammenarbeit mit den Beschäftigten in Radolfzell, erklärte Sieber. Pressemeldung

Termine

Segensfeier für Schwangere und alle, die ein Kind erwarten, Sa., 14.3., 11 Uhr, Kapelle im Hegau-Bodensee-Klinikum Singen, Hauptgebäude, 3. OG. Infoabend mit Kreißsaalführung für werdende Eltern, mittwochs, 19.30 Uhr im Hegau-Bodensee-Klinikum.

Crashkurs Hauswirtschaft für junge Erwachsene am Fr., 13.3., 16-21.30 Uhr und Sa., 14.3., 9-16 Uhr an der Fachschule für Landwirtschaft, Winterspürer Str. 25, Stockach. Anmeldung bis 28.2. unter 07531/8002941 oder forum.ernaehrung@LRAKN.de.

Der Rheuma-Gesprächskreis trifft sich am Do., 13.2., 15 Uhr in der Vinothek Gebhart. Info: 07733/9969835.

Monatlicher Info-Treff für Krebskranke, jeden dritten Freitag im Monat, 15 Uhr im Hegau-Bodensee-Klinikum

Singen, Onko-plus-Raum. Anmeldung unter 07731/891304. Infos unter 0175/4856507.

Fibromyalgie-Gesprächskreis, Mi., 19.2., 15 Uhr im Emil-Srąga-Haus, Freiburger Str. 1, Singen.

Parkinson-Selbsthilfegruppe: Mi., 19.2., 11-12 Uhr Bewegungstherapie Praxis Stark. Mi., 12.2., 15-16 Uhr, Gedächtnistraining.

Infoabend für landwirtschaftliche Betriebe zum Gemeinsamen Antrag (GA) 2020 am Do., 13.2., 20 Uhr in der Lichtberghalle in Stockach-Winterspüren.

Kloster Hegne - Theodosius Akademie: Ab Do., 27.2., Exerzitien im Alltag; Sa., 29.2., Atem, Bewegung, Achtsamkeit. Info: 07533/807700 oder www.theodosius-akademie.de.

Ski-Club Nordhalden: Lady-Day, Sa., 7.3., Anmeldung unter 07736/922514 ab 18 Uhr.

Gottesdienste Autobahnkapelle im Hegau: So., 16.2., 11 Uhr ökum. Gottesdienst.

Gottesdienste im Hegau-Bodensee-Klinikum: Sa., 15.2., 9.30 Uhr Eucharistiefeier. So.,

16.2., 10 Uhr Offener Himmel, Wortgottesfeier.

Tag der offenen Tür am Friedrich-Hecker-Gymnasium für Viertklässler und ihre Familien am Fr., 14.2., 15-17.30 Uhr.

SCHMUTZIGE DUNSCHDIG

Damit am Schmutzigen Dunschdig keiner aus den Latschen kippt, gibt's bei uns was zur Stärkung, gratis*!

In unserem Zelt, vor unserer Geschäftsstelle, gibt es verschiedene Mahlzeiten und alkoholfreie Getränke zum Auftanken und Durchatmen, und das alles gratis! Ab 07.00 Uhr bis 16.00 Uhr.

* Eintritt ins Zelt haben alle, die sich angemessen verhalten. Der Ausschank ist kostenlos – allerdings nur so lange der Vorrat reicht und jeder nur 1 Mal.

» SWB-Zelt in der Hadwigstraße 2A in Singen ...

WOCHENBLATT

ABBA

The Tribute-Concert

Alle Hits LIVE in einer Show
performed by ABBAMUSIC

12.05.2020 • RADOLZFELL • Milchwerk

Tickets erhältlich beim Radolfzeller Wochenblatt, bei der Postagentur und an allen bekannten VK-Stellen sowie unter www.abbathtributeconcert.de • Tickethotline: 0365-5481830

10. POLITISCHER ASCHERMITTWOCH

SCHEFFELHALLE IN SINGEN 26. FEBRUAR 2020

PODIUMS DISKUSSION

»BAUSTELLE KINDERBETREUUNG – ZWISCHEN VISION, ANSPRUCH UND DER REALITÄT«
SIE STEHEN REDE UND ANTWORT:

Volker Schebesta MdL (48)
parlamentarischer Staatssekretär im Ministerium für Kultus, Jugend und Sport des Landes in Singen

Ute Seifried (51)
Bürgermeisterin der Stadt Singen

Wolfgang Heintschel (53)
Geschäftsführer der Caritas Singen-Hegau

Susanne Pantel (35)
Musikpädagogin und seit 2014 Gesamtelternbeiratsvorsitzende der Kindertageseinrichtungen der Stadt Radolfzell

Prof. Sonja Perren (49)
Brückenprofessorin an der UNI Konstanz und PH Thurgau im neuen Binationalen Zentrum »Frühe Kindheit«

MODERATION:
Oliver Fiedler
Chefredakteur Singener Wochenblatt

Einlass: 10.45 Uhr • Beginn: 11.15 Uhr
ANMELDUNG AUCH UNTER WWW.WOCHENBLATT.NET/ASCHERMITTWOCH oder mit diesem Coupon in einer unserer Geschäftsstellen in Radolfzell, Stockach, Singen oder senden Sie den Coupon an das Singener Wochenblatt, Hadwigstraße 2a, 78224 Singen. Ohne Tickets kein Einlass.



Prof. Dr. Sonja Perren (49) ist Professorin für Entwicklung und Bildung in der frühen Kindheit an der Universität Konstanz und Pädagogischen Hochschule Thurgau. In dieser Funktion ist sie auch Ko-Leiterin des 2019 neu gegründeten Binationalen Zentrums Frühe Kindheit (www.fruehekindheit.ch). Sonja Perren ist Entwicklungspsychologin und hat an der Universität Bern promoviert und an der Universität Zürich habilitiert. Seit 2012 hat sie die aktuelle Position als Brückenprofessorin inne. Sie lehrt für die Studierenden im Masterstudiengang Frühe Kindheit beidseits der Grenze.

Sprachförderung ist seit 10 Jahren ein Riesenthema

Sonja Perren hat seit acht Jahren eine Brückenprofessur zwischen der Pädagogischen Hochschule Kreuzlingen und der UNI Konstanz zum Thema frühkindliche Bildung inne. Das bedeutet, dass die Ergebnisse ihrer Forschungen auch in die Ausbildung künftiger Erzieherinnen einfließen. Und: aktuell gibt es sogar die Möglichkeit, an einer Weiterbildungs-Studie teilzuneh-

men. Sie sprach mit Chefredakteur Oliver Fiedler.

WOCHENBLATT: Frau Perren, Sie bilden die Personen aus, die später dann Erzieher und Erzieherinnen ausbilden?

Sonja Perren: Wir haben den Masterstudiengang frühe Kindheit und bilden dort die ExpertInnen aus, die dann selbst in der Ausbildung von ErzieherInnen tätig sind, aber auch Konzepte für frühe Hilfen und für frühe Förderung in Gemeinden entwickeln, sowie zusätzlich auch direkt Beratung von Eltern oder von Institutionen durchführen.

WOCHENBLATT: Sie haben die These publiziert, dass Kinder eigentlich gar nicht so viel Erziehung brauchen, sondern eigentlich eine ganze Menge schon intuitiv mitbringen fürs spätere Leben.

Sonja Perren: Das ist die Überzeugung der frühpädagogischen Praxis, dass die Kinder eigentlich schon sehr viel mitbringen, dass sie lernen wollen und soziale Wesen sein wollen. Aber sie brauchen natürlich Unterstützung und Begleitung durch die Erwachsenen. Wir müssen sie aber nicht erst auf den »rechten Weg« bringen mit Grenzen oder Strenge.

WOCHENBLATT: Zumindest in Deutschland wird aber darüber geklagt, dass viele Kinder eben zu wenig mitbringen, wenn sie in der Kinderbetreuung ankommen. Oft gibt es da den Anspruch, dass die Kindertageseinrichtung für die Erziehung der Kinder verantwortlich sein soll.

Sonja Perren: Es gibt beide Seiten. Es gibt Kinder, die bereits gut gefördert in die Kita kommen, weil es

deren Eltern sehr wichtig ist und die sich viele Gedanken über die Erziehung machen. Aber es gibt viele Kinder, die haben dieses Umfeld nicht und erleben in den ersten Lebensjahren auch nicht so viel Stimulation wie sie bräuchten. Die kommen dann mit einem Defizit in die Kita.

WOCHENBLATT: Es sind also zwei Welten, die hier aufeinanderprallen?

Sonja Perren: Die Heterogenität ist schon eine große Herausforderung für die ErzieherInnen. Wir haben nun eine Weiterbildung entwickelt, die gerade diese Heterogenität in den Fokus stellt, weil das eben eine so große Anforderung ist. Das richtet sich in diesem Fall direkt an ErzieherInnen für unter dreijährige Kinder. Weil es im Rahmen einer Studie geschieht, kann man sogar kostenfrei daran teilnehmen. Man müsste natürlich bereit sein, sich im Rahmen der Studie auch beobachten zu lassen, weil wir natürlich überprüfen wollen, ob die Weiterbildung wirksam ist. Dafür suchen wir derzeit noch Teilnehmende (www.fruehekindheit.ch, Weiterbildung, iQuaKi-Studie).

WOCHENBLATT: Ein großes Problem sind Sprachdefizite bei den Kindern, und zwar nicht nur bei solchen mit Migrationshintergrund. Sonja Perren: Dazu gibt es viele Forschungsprojekte und Ansätze in der Praxis, die sich damit beschäftigen. Die Sprachförderung ist in den letzten zehn Jahren auch ein Riesenthema geworden, einfach weil viele Kinder nicht die sprachlichen Voraussetzungen mitbringen, um erfolgreich in die Schule wechseln zu können.

10. POLITISCHER ASCHERMITTWOCH 26. FEBRUAR 2020
IN SINGEN SCHEFFELHALLE

NAME: _____ VORNAME: _____

STRASSE: _____ TELEFON: _____

PLZ/ORT: _____

E-MAIL: _____

Ich benötige Karte(n).

Datum/Unterschrift: _____

Die 366 Plätze in der Scheffelhalle werden nach Reihenfolge der eingehenden Coupons vergeben. Sie bekommen vom WOCHENBLATT bis zum Donnerstag, 20. Februar 2020, eine Bestätigung per Post/E-Mail, mit Ticket und reservierter Tischnummer. Karten solange der Vorrat reicht.

»Hiermit willige ich ein, dass das Singener Wochenblatt meine Adresse zur Zusendung der Eintrittskarten und künftiger Einladungen aufgrund meiner hier gegebenen Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. a DS-GVO ausschließlich zu den aufgeführten Zwecken speichern und verarbeiten und mich diesbezüglich kontaktieren darf. Eine Weitergabe an Dritte außerhalb des Verantwortlichen erfolgt nur, sofern dies für die Datenverarbeitung zwingend erforderlich ist und ich in die Datenübermittlung mit eingewilligt habe. Sofern Sie diese Einwilligung nicht abgeben möchten, wird die darin dargestellte Datenverarbeitung nicht durchgeführt. Sie können eine einmal erteilte Einwilligung jederzeit unentgeltlich mit Wirkung für die Zukunft ohne Angabe von Gründen widerrufen. Im Falle eines Widerrufs richten Sie diesen bitte an das Singener Wochenblatt GmbH & Co. KG, Hadwigstraße 2a, 78224 Singen oder an verlag@wochenblatt.net. In der Folge werden Ihre gespeicherten Daten gelöscht bzw. gesperrt und anschließend gelöscht, sofern eine gesetzliche Aufbewahrungsfrist einer Löschung anfänglich im Wege steht.« Die Einwilligung wird zu Nachweiszwecken aufbewahrt.